

# RECYCLING IN DEN WISSENSCHAFTEN

Präparate, Modelle, Instrumente – auch die Dinge der Wissenschaften sind nicht beständig, sondern haben jeweils ihre eigene Nutzungsdauer. Nach einer oftmals mühsamen Phase der Herstellung und des Gebrauchs werden sie unbrauchbar, ersetzt, widerlegt oder kommen einfach aus der Mode. Die Objekte werden zu Dingen, die keinen wissenschaftlichen Wert mehr besitzen. Damit endet aber keineswegs ihre Geschichte. Objekte und wissenschaftliche Daten erweisen sich oftmals beständiger als die Erkenntnisumgebung, für die sie einst hergestellt worden waren. Das macht eine Zweitnutzung unter neuen Fragestellungen möglich.

Hier setzen die Referentinnen und Referenten an und fragen an unterschiedlichen Fallbeispielen nach den Möglichkeiten und Bedingungen einer erneuten Nutzung ‚alten‘ Materials in den Wissenschaften. Dabei werden die Vorträge keine Erfolgsgeschichte wiedergeben, sondern werfen einen reflektierten wissenschaftshistorischen Blick auf die erkenntnistheoretischen, praktischen, politischen und kulturellen Möglichkeitsbedingungen solcher Techniken des Recyclings.

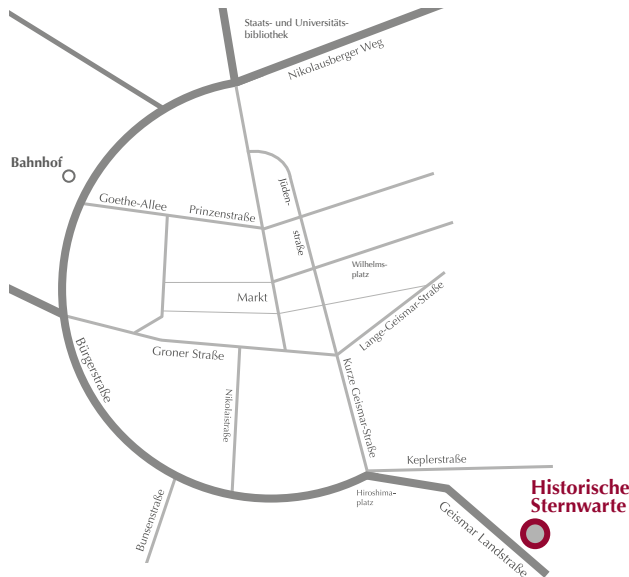
Welche Akteure, Praktiken und Bedeutungen sind bei der Zweitnutzung von Objekten und Daten beteiligt? Wie konstruiert sich über Praktiken der Wiederverwertung die wissenschaftliche *persona*, aber auch das Selbstverständnis des jeweiligen Faches? Welche praktischen und erkenntnistheoretischen Schwierigkeiten ergeben sich aus der retrospektiven Bearbeitung ‚alten‘ Materials? Wie werden die ‚alten‘ Daten bearbeitet, verändert oder angepasst, um in neue Forschungsgefüge zu passen?

**Interessierte sind herzlich eingeladen!**

## WISSEN

SCHAFFEN – ERFORSCHEN – VERMITTELN

Öffentliche Vortragsreihe  
Sommersemester 2016  
Montags, 18.15 Uhr



### Ort

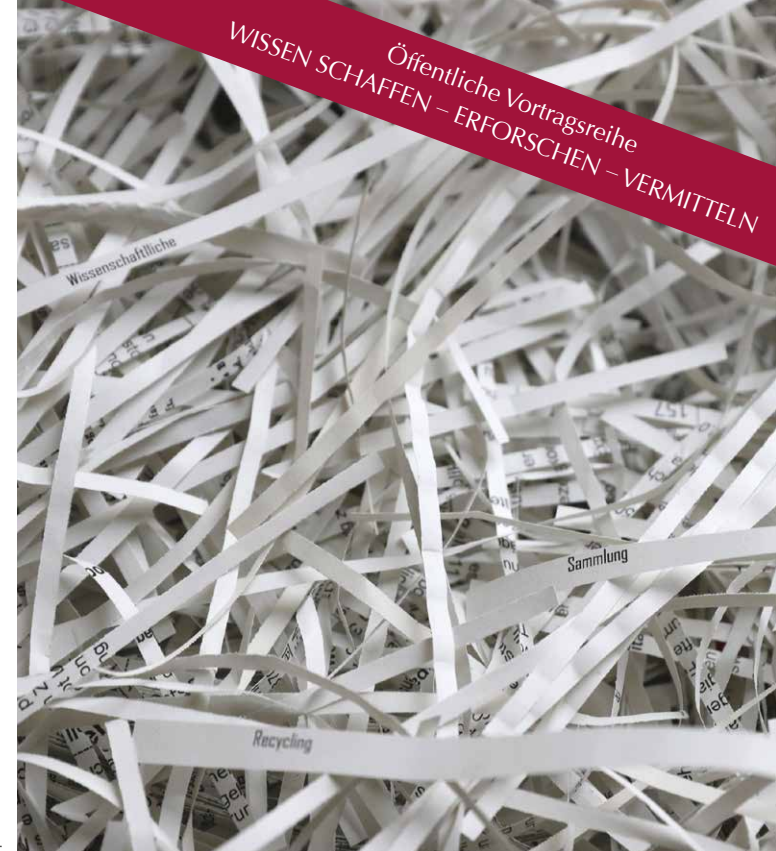
Lichtenberg-Kolleg  
Historische Sternwarte  
Geismar Landstraße 11  
37083 Göttingen

### Kontakt

Christian Vogel  
Zentrale Kustodie  
Weender Landstraße 2  
37073 Göttingen  
Telefon: +49 551 39-20737  
E-Mail: vogel@kustodie.uni-goettingen.de

ZENTRALE KUSTODIE  
SAMMLUNGEN | MUSEEN | GÄRTEN

in Kooperation mit dem Lichtenberg-Kolleg

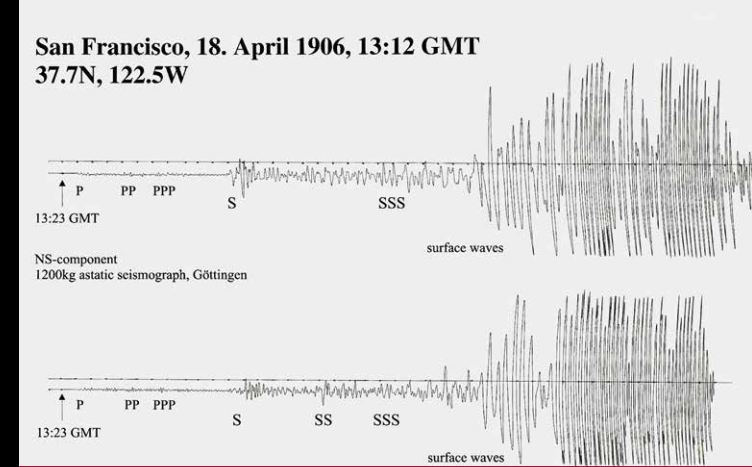
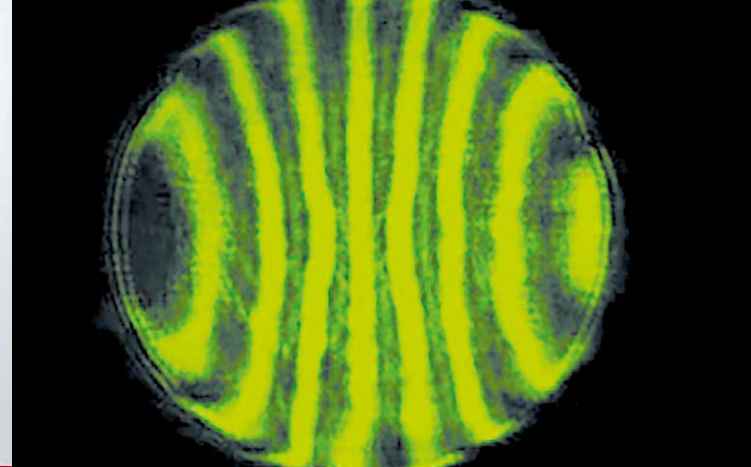


# RECYCLING IN DEN WISSENSCHAFTEN

Bedingungen, Praktiken und Politiken  
wissenschaftlicher Wiederverwertung

Öffentliche Vortragsreihe  
Sommersemester 2016

© 2016 Georg-August-Universität Göttingen • Gestaltung: mediendesign | aronjungemann



## Montags, 18.15 • Historische Sternwarte

25. April 2016

### Zurück zum Original

Über die Wiederentdeckung der ersten Alzheimer-Fälle

Lara Keuck

Wissenschaftsgeschichte, Humboldt-Universität zu Berlin

9. Mai 2016

### Die Wiederverwertung antiker Rezepturen und der erste Nobelpreis für Medizin für China im Jahre 2015

Heilkunde im Griff der Politik

Paul Unschuld

Theorie, Geschichte und Ethik Chinesischer Lebenswissenschaften, Charité Berlin

23. Mai 2016

### Telescope Detective Work

Eine Forschungsreise auf der Spur der weltältesten Fernrohre

Michael Korey

Staatliche Kunstsammlung Dresden

6. Juni 2016

### Arbeit mit oder am Material?

Über die Benutzung einer Itembatterie im Schweizer Umweltsurvey

Anne-Marie Weist

Wissenschaftsforschung, ETH Zürich

20. Juni 2016

### Household Oeconomy and Chemical Inquiry, 1760–1840

Simon Werrett

Science and Technology Studies, University College London



4. Juli 2016

### Make Do and Mend

Reusing Old Anatomical Collections in New Medicine

Hieke Huistra

History and Foundations of Science, Utrecht University

18. Juli 2016

### Abweichender Veranstaltungsort:

Neues Erdbebenhaus, Wichert'sche Erdbebenwarte, Herzberger Landstraße 180/182

### Die Kalibrierung neuer Daten durch alte Messwerte am Beispiel der seismographischen Aufzeichnungspraxis, 1902–2016

Wolfgang Brunk

Verein Wichert'sche Erdbebenwarte, Göttingen

Manfred Henger

Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe, Hannover